

Bürger für Aktive Kommunalpolitik e.V. – Fraktion im Rat der Stadt Sendenhorst

Frau Bürgermeisterin  
Katrin Reuscher  
Kirchstraße 1  
48324 Sendenhorst

Sendenhorst-Albersloh, 08.11.2022

**Anträge gemäß § 16 der Geschäftsordnung zur Sitzung des UME (22.11.22) bzw. des StEA (01.12.22)**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,  
sehr geehrte Damen und Herren,

bereits mit Antrag vom 02.09.2020 (siehe Anlage) haben sich die B.f.A. dafür eingesetzt, dass die Verwaltung beauftragt wird, „gemeinsam mit der Stadt Münster und dem Kreis Warendorf, der Westfälischen Landes-Eisenbahn GmbH, StraßenNRW und ggf. weiteren erforderlichen Beteiligten Verhandlungen und Planungen zur Realisierung eines Radweges entlang der WLE zwischen Albersloh und Münster-Wolbeck aufzunehmen“.

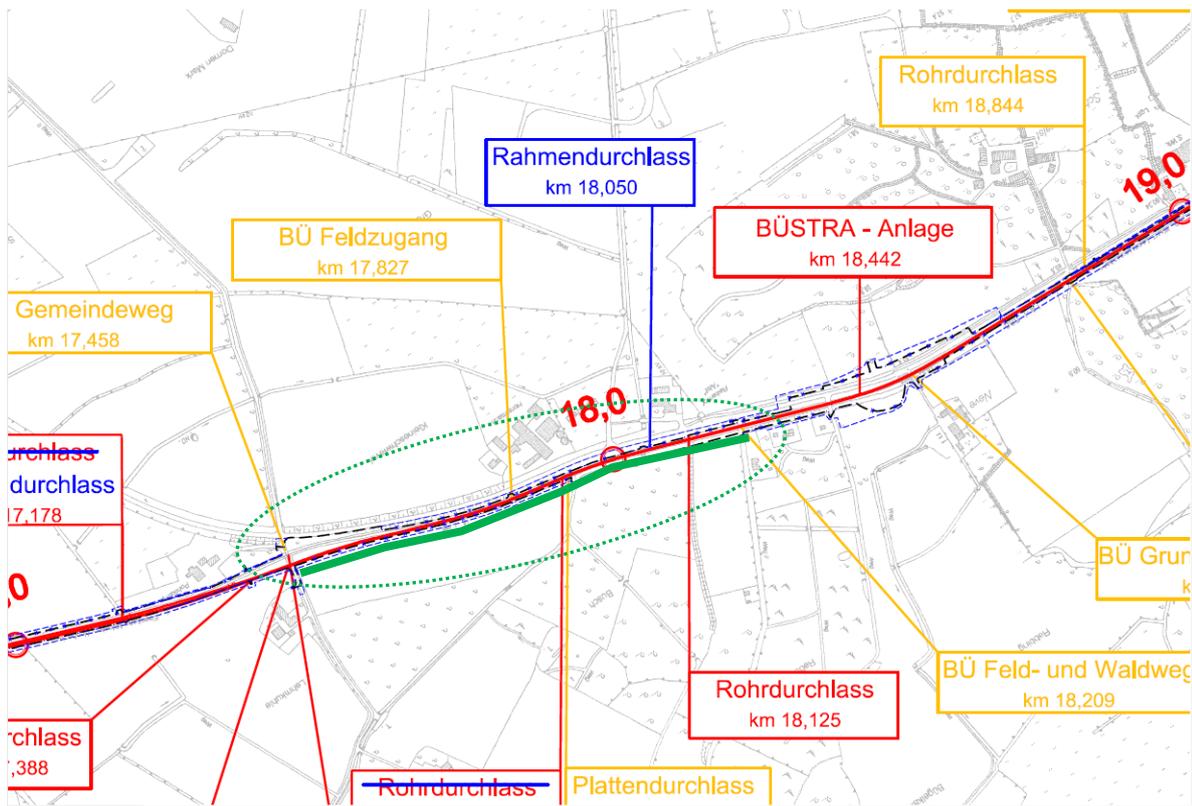
Außerdem hatten wir beantragt, dass die Verwaltung gebeten wird, „zu prüfen, ob es weitere Möglichkeiten zur Nutzung der Seitenwege im Verlauf der WLE gibt, um bestehende landwirtschaftliche Straßen und Wege für eine Fahrradnutzung zu verknüpfen“.

Die Bezirksregierung hat durch Auslegung der Unterlagen gemäß § 3 des Gesetzes zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Planungs- und Genehmigungsverfahren während der COVID-19-Pandemie (Planungssicherstellungsgesetz – PlanSiG) die aktuelle Planung auf der Internetseite der Bezirksregierung Münster in der Zeit vom 17. Oktober 2022 bis zum einschließlich 16. November 2022 veröffentlicht.

Einwendungen können dazu bis zum 30.11.2022 erhoben werden.

Die B.f.A. beantragen deshalb (erneut):

- **Die Verwaltung wird beauftragt, in ihrer Stellungnahme zur Planfeststellung der WLE-Reaktivierung, wenn möglich gemeinsam mit der Stadt Münster und dem Kreis Warendorf, der Westfälischen Landes-Eisenbahn GmbH, StraßenNRW und ggf. weiteren erforderlichen Beteiligten, die Realisierung einer vollständigen Radwegverbindung entlang der WLE zwischen Albersloh und Münster-Wolbeck aufzunehmen.**
- **Die Verwaltung wird beauftragt, sich in ihre Stellungnahme für den Bau einer Radwegverbindung als Teil der 100-Schlösserroute in dem auf nachstehendem Lageplan grün markierten Bereich einzusetzen.**
- **Eine Alternative wäre ggf. die seit langem geplante Wegeverbindung zwischen 100-Schlösserroute und Ringstraße im Bereich des Hofes Hennenberg. Hierzu bitte wir um einen Sachstandsbericht.**



**Begründung:**

In der Online-Umfrage zur Aufstellung des „Integrierten Mobilitätskonzeptes 2035“ haben sich die Bürgerinnen und Bürger von Sendenhorst und Albersloh mehrheitlich dafür ausgesprochen, „mehr Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer“ zu schaffen. Dazu heißt es in der protokollierten Zusammenfassung der Erkenntnisse: „Die Sendenhorster und Albersloher wünschen sich vor allem für Fußgänger und Radfahrer mehr verkehrssichere Angebote wie etwa neue und breitere Wege.“

Insbesondere im Hinblick auf den Radweg nach Wolbeck geht es insbesondere auch um sinnvolle Alternativen zum Autofahren.

Im Bereich der 100-Schlösserroute würde neben dem Umweg zur BÜSTR - Anlage die für Radfahrer- und FußgängerInnen nicht ungefährliche Querung der L 586 zu Beginn der Ringstraße vermieden

Wir weisen darauf hin, dass im Planfeststellungsverfahren auch schon die Grunderwerbspläne festgeschrieben werden sollen.

Weitere Erläuterungen können ggf. in den genannten Gremien erfolgen.

Für die Bearbeitung der vorgenannten Anträge bedanken wir uns im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Ulrich Menke  
Fraktionsvorsitzender

D/Fraktionsvorsitzende (mit der Bitte um Unterstützung)  
D/Presse (mit der Bitte um Berichterstattung)